



Hallo liebe Musikerinnen und Musiker,

mit Spannung wurde im Herbst 2017 die neue Keyboard-Topklasse von Yamaha erwartet, und ich hoffe, dass ich Euch mit diesem PDF das neue Flaggschiff etwas näher bringen kann.

Ich stütze die Infos darauf, was ich von Yamaha bislang erfahren und auch teilweise auch selbst ausprobieren konnte.

Für bessere Übersichtlichkeit sind die einzelnen Punkte alphabetisch sortiert.

---

### Informationen zum Yamaha Genos - Der Inhalt dieses PDFs

- Anschlüsse
- Anzeige von Bild und Text-Datei-Formaten
- Arpeggiator
- Assignable - 6 frei belegbare Knöpfe
- Bank Tag Edit
- Bedienungs-Anleitung
- Bildschirm-Fotos
- Booten
- Dateinamen
- Daten-Übertragung von Tyros zum Genos
- Datei-Mengen und Datei-Größen
- Datei-Sicherung / Backup
- Drumkit: Neue „Revo!Drums“
- Drumkits neu mixen
- DSP Effekte
- Favoriten
- Fußpedale
- Gateway Buttons
- Genos - Eine Info zum Namen
- Gewicht
- Home – Das Genos Haupt-Display
- Joystick
- Keyboard-Tasten
- Lautsprecher
- Live Control – Drehknöpfe und Schieberegler
- Midi Files - Step Record und Song Marker
- Monitor, extern
- MP3 Audio Playbacks mit Liedertext
- Music Finder
- Multipads
- One Touch Settings (OTS)
- Optik: Gehäuse und Bedien-Elemente
- Organ World
- Playlists
- Polyphonie
- Registrationen
- Songbook+
- Software
- Speicher-Medien, USB, Expansion Speicher
- Suchfunktion
- Super Articulation Knöpfe
- Synchronisierung Midifiles / Audio / Styles
- Touch Display Kalibrierung
- Uhr und Zeitstempel
- Voices und Klang-Bearbeitung
- Vocalist und Synth Vocoder
- Yamaha Expansion Manager (YEM)
- Zubehör

## Anschlüsse

**AUX IN** L/L+R, R

**Kopfhörer** (1x)

**Line Out**

6 Ausgänge mit neuen

D/A Wandlern (DAC, Digital Analog Converter):

MAIN (L/L+R, R) , SUB (1, 2) , SUB (3, 4 / AUX OUT)

**Yamaha Lautsprecher System für Genos „GNS-MS01“** ,  
siehe extra Beschreibung unter „Lautsprecher“.

**LAN/WiFi** - Eine Wireless Lan Schnittstelle ist in Genos eingebaut,  
ein Dongle ist nicht nötig. Sie bildet die Verbindung zu Songbook+  
und diversen Apps.

Beim Daten-Transfer mit dem YEM (Expansion Manager) werden neue Packs nur ergänzt.

Ein vorheriges Formatieren des Speichers ist nicht notwendig.

Standards: IEEE802.11b/g/n (IEEE802.11n 5GHz ist nicht kompatibel)

**Mikrofon** Combo Jack (für XLR und Klinke), bei Bedarf mit 48 Volt  
Phantomspeisung vom Keyboard

**Digital Out:** Stereo Digital-Ausgang CD/DAT (S/PDIF), 44.1 kHz/24 Bit.  
Übertragung mit einem koaxialen RCA-Pin Kabel.

**Midi A IN/OUT, Midi B IN/OUT** (die üblichen 5-poligen Anschlüsse)

**3 Fußpedale:** 1 (SUSTAIN), 2 (ART.1), 3 (VOLUME), zuweisbare Funktionen

**USB Anschlüsse** siehe Extra Kapitel dieses PDFs.

Durch das hinten im Anschluss-Bereich vertiefte Gehäuse kommt man gut an die Anschlüsse heran und kann die Beschriftung bequem lesen.



---

## Anzeige von Bild und Text-Datei-Formaten

**Bilder**

Aktuell können bmp-Notenbilder mittels MidiDump auf dem Screen angezeigt und in Registrierungen eingebunden werden.

Man kann auch innerhalb der Text- oder Lyrics-Anzeige die Schrift ausblenden, um ein Hintergrundbild sichtbar zu machen.

**Text-Dateien**

Aktuell kann nur das txt Textformat eingelesen werden.

## Arpeggiator

Alle eingeschalteten Right Hand Voices werden in Mustern rhythmisiert, die man sehr kreativ in Echtzeit wie bei einem Synthesizer verändern kann. Insgesamt gibt es 216 solche Muster.

Auf diese Funktionen hat man mit dem Arpeggiator Zugriff:

**Menu:** Volume, Speed, Assign (Auto, R1, R2, R3), ARP Category + Type

**Live Control:** ArpVelocity, ArpGateTime, ArpUnitMultiply

Die Arpeggio-Muster können live durch eine Vielzahl von Parametern mit den Drehknöpfen und Slidern („Live Control“ verändert werden.

Es gibt auch Arpeggios, die Gitarren-Strummings simulieren, und die in dieser Art am Keyboard nicht spielbar wären.

Darüber hinaus gibt es sogar extra Megavoice-Arpeggios, die von Hand gar nicht spiel- und steuerbar wären.

Den Arpeggiator ruft man über den einzelnen Knopf rechts auf dem Bedienfeld auf: Harmony/Arpeggiator.

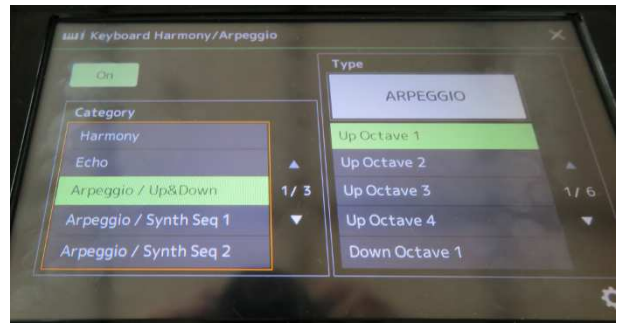
**Was ist der Unterschied der Arpeggios zu den Multipads?**

Letztere beziehen sich (wenn überhaupt) auf die Akkorde der *linken* Hand. Dadurch ist man ziemlich eingeschränkt in den harmonischen Möglichkeiten.

Und bei Multipads kann man nicht steuern, wie viele und welche Töne genau rhythmisiert werden sollen. Mit dem Arpeggiator kann man also z.B. auch nur 2 Töne rhythmisieren.

**Arpeggios selbst herstellen**

Aktuell gibt es intern keine Möglichkeit, die Arpeggio Muster selbst herzustellen. Eine Editions-Software ist derzeit nicht bekannt.



---

## Assignable - 6 frei belegbare Knöpfe

6 Knöpfe auf dem Bedienfeld können frei belegt werden, sodass z.B. ein Direktzugriff auf Mixer, Noten- oder Textanzeige usw. möglich ist.

In Bei der Grund-Einstellung ist nur Taste F unbelegt.

Aber alle Schalter können nach eigenem Belieben belegt werden.



---

## Bank Tag Edit

Bei Registrierungs-Bänken kann man extra Suchbegriffe eingeben, um dann gezielt danach suchen zu können. (Z.B. Suche nach bestimmten Genre, Tanzmusik, 70ies, ..)

## Bedienungs-Anleitung

Die englische Version seit 6. Oktober. online:

<https://uk.yamaha.com/en/products/contents/keyboards/downloads/manuals/index.html?l=en&c=keyboards&k=Genos>

Das Reference Manual kommt Anfang November heraus.

---

## Bildschirm-Fotos

Um für Dokumentationen den Bildschirm in hoher Qualität abzufotografieren zu können, gibt es einen Shortcut. Leider darf ich ihn nicht weiter geben - aber im Internet kursiert er längst... von anderen online gestellt! ☺

---

## Booten

Genos braucht etwa 20 Sekunden, um das Betriebssystem hochzufahren (Stand Oktober 2017)

---

## Dateinamen

### Namen schreiben

Angenehm ist eine Tastatur zum Schreiben, wie man es auch aus Smartphones, Tablets usw. kennt.

Dies wird durch das Touch Display ermöglicht.

Wenn der Datei-Name keine Umlaute enthält, können 46 Zeichen enthalten sein.

Die komplette Breite ist im Display aber nicht sichtbar.



Die Schriftbreite richtet sich nach der Anzahl der Wörter im Dateinamen (viele Wörter = schmalere Schrift).

---

## Daten-Übertragung und Backup von Tyros zu Genos

Hierfür gibt es auf Heidruns Musikerseiten weitere PDF Informationen:

<http://heidruns-musikerseiten.de/keyboard/speziell-fuer-genos>

---

## Datei-Mengen und Datei-Größen

Es können maximal 2500 Dateien in einem Ordner sein – ab 2501 Dateien können also nicht mehr angezeigt werden.

Midifiles können maximal 300 KB groß sein.

---

## Drumkits neu mixen

Über den Style Creator kann man im Keyboard seine Lieblings-Drums zu neuen Drumkits zusammen stellen. Im Drum Setup lassen sich auch Hüllkurven, Pitch Werte usw. verändern.

## Drumkit: Neue „Revo!Drums“

### Die Revoluzzer unter den Drumkits: Neue Acoustic Drums

Was unterscheidet einen echten Drummer akustisch von einem Keyboard Schlagzeug?

Der echte schafft es nicht, mit der identischen Anschlagsstärke exakt den identischen Klang hervor zu bringen. Und genau das ist es, was ein live gespieltes Schlagzeug so unverwechselbar lebendig macht!

„Revo Drums“ haben 127 Velocity Stufen - je stärker der Anschlag, desto lauter ist das Drum-Instrument, und wechselt auch die Klangfarbe. Das kennt man bereits.

Dazu kommt noch Wave-Cycling, welches z.B. bei den Snare Drums, Bass Drums und Becken für mehr „Farbe“ sorgt. Denn für jede Velocity Stufe wurden bis zu 26 Einzelsamples im Tonstudio aufgenommen, welche dann nacheinander bei jedem erneuten Anschlag abgespielt werden.

Man kennt das Wave Cycling bei Yamaha Keyboards z.B. auch von den Shoo-Be-Doo-Bah Chören.

Da diese „Revo“ Drums in midi-basierten Dateien wie Styles und Midifiles verwendet werden können, klingen diese automatisch mit mehr Live-Charakter.

Es gibt 14 „Revo“ Drumkits in diesen Stilrichtungen:

Rock Drums, Pop Drums, Vintage Open, Vintage Muted, Jazz Sticks, Jazz Brushes, Vocal Beatbox.

Eine weitere Besonderheit ist, dass diese Sounds in bekannten Tonstudios mit entsprechenden Hall-Räumen aufgenommen wurden (Rockmusik z.B. in Peter Gabriels Studion in Liechtenstein).

So sind Audio Styles (die in Genos geladen werden können) nicht nötig, um ein genre-typisches Ambiente darzustellen. Soll heißen: Genos hat zur Freude der Kreativen - die lieber mit den viel flexibleren Midifiles arbeiten - nur Midi-basierte Styles und keine Audio-Styles.

---

## DSP Effekte

Es gibt 3 System Effekte, die automatisch von Midifiles oder Styles aufgerufen werden: Reverb, Chorus, DSP 1. 8 Insertion DSPs von 28 Insertion Effekten sind allein für Styles reserviert - also für jeden Part ein separater.

Die feste Zuordnung:

Voices Part L, R1, R2, R3 können je einen Insert DSP (+ Part EQ) sowie Reverb und Chorus Systemeffekt ansprechen.

Song 1-16 und Style 1-8 können zusätzlich noch Variation (also somit 2 DSP) ansprechen.

Multipads haben keinen eigenen DSP, sondern es kann für eine Multipad Bank zentral der System-Reverb und System-Chorus aktiviert und in der Stärke reguliert werden. Auch der Part EQ gilt für die ganze Multipad-Bank.

---

## Expansion Voices vom Tyros aktualisieren und auf Genos übertragen

Hierfür gibt es auf Heidruns Musikerseiten weitere PDF Informationen:

<http://heidruns-musikerseiten.de/keyboard/speziell-fuer-genos>

---

## Fußpedale

### MFC10

Dieses Fußpedal wird von Genos unterstützt.

Die Einstellungen werden über Menu > MIDI > External Controller vorgenommen.

## Gateway Buttons

Gateway heißt Einfahrt, Einfahrtstor.

Damit sind die 6 weißen Schalter rechts vom Einstellrad gemeint.

Die Schalter sind also dazu da, um gezielt in die wichtigsten Keyboard-Kategorien zu gelangen:

**Home:** Haupt-Display

**Menu:** Grundeinstellungen

**Style:** Rhythmen

**Voice:** Instrumente

**Songs:** Midifile und Audio Dateien

**Playlist:** Repertoire-Listen

Die Dateien selbst werden dann innerhalb dieser Kategorien gefiltert angezeigt



## Genos - Eine Info zum Namen

Genos kommt aus dem Griechischen und bezeichnet eine verwandtschaftlich verstandene Gemeinschaft.

Ob sich im deutschsprachigen Raum der internationale Name durchsetzen kann, wird sich ja zeigen ... ;-)

Yamaha-offiziell wird „Genos“ wie im Englischen ausgesprochen, also „Dschinos“.

## Gewicht

Mit 13,0 kg ist Genos ein echtes Leichtgewicht.

## Home – Das Genos Haupt-Display

Das Genos Haupt-Display.

Am unteren Display-Rand kann man 6 seiner wichtigsten Menu-Punkte drauf legen.

Beispielsweise den Mixer, Channel On/Off usw.

Dauerhaft wird im Home Display angezeigt:

Registration, Vocal Harmony, Voices, Song A und B, Style, Tempo, Taktart, Multipad Bank ... und oben rechts die **Uhrzeit!**



## Joystick

Der Joystick ist Pitch Bend und Modulation Wheel zugleich, und braucht auf der Bedien-Oberfläche nicht viel Platz.

Auch dadurch wurde die geringe Genos-Breite ermöglicht.

Mit der „Modulation Hold“ Taste können Joystick Werte „festgefroren“ werden, damit die linke Hand wieder frei zum Musizieren ist. Beispielsweise bei einem E-Piano das „Ambient“ Signal.



## Keyboard-Tasten

76 normal große, anschlagsdynamische Tasten (Organ/FSX, Initial Touch/Aftertouch) sind so platzsparend untergebracht, dass das Keyboard nicht länger als unbedingt erforderlich ist: Es ist 123,4 cm breit.

---

## Lautsprecher

Das optimal passende Yamaha Lautsprecher System für Genos heißt „GNS-MS01“.  
Es ist ein komplett neu entwickeltes System, welches auf die hohe Genos Klangqualität abgestimmt wurde.

Die Tops werden mit kurzen Kabeln und großen Klinkensteckern direkt ins Keyboard eingesteckt.  
Nur der Basswürfel wird mit einem längeren Kabel mit dem Keyboard verbunden.  
Lästiger und unschöner Kabelsalat wird dadurch vermieden.

Wegen anderer Kabel-Anschlüsse passen die Lautsprecher von Tyros4 und 5 nicht.

---

## Live Control – Drehknöpfe und Schieberegler

Damit sind die Schieberegler (Slider) und Drehregler (Potis) gemeint.  
Mit ihnen kann man jeglichen Voice-Typ steuern - also auch Custom Voices, Expansion Voices, ...

---

## Midifiles

### Step Record

Es gibt eine Step Record Funktion wie am Tyros5.

### Song Marker

Mit dem Druck auf die „Songplayer A“ Taste gelangt man auch zu den 4 Songmarkern, mit denen man direkt zu 4 vordefinierten Takten eines Midifiles springen kann.

---

## Monitor, extern

Über den USB Anschluss und einen Video-Adapter können externe Monitore angeschlossen werden.  
Eine Liste kompatibler Adapter kommt im November online.  
Ob sich das Videosignal auch auf iPads streamen lässt, muss noch geklärt werden.

---

## MP3 Audio Playbacks mit Liedertext

Bei entsprechenden MP3 Dateien ist eine Liedertext- und Akkord- Anzeige mit Karaoke Funktion im Keyboard möglich. Die MP3 Formate sind Midiland Lyrioke (DKE-Format, passt zu allen Playern von Midiland) und MP3+G.  
Von uns getestet: Auch das CDG-Format müsste passen.

Beide Genos Song Player können MP3 mit Liedertext anzeigen.

## Music Finder

Mit der „Song-Bibliothek“ schnell einen passenden Style für einen gewünschten Song finden? Einen Music Finder gibt es im Genos nicht, denn die Playlist hat diese Funktion übernommen. Aber in Playlists kann man Music Finder Einträge importieren.

---

## Multipads

Eine Grundlage für Liedermacher und alle Kreativen.

Multipad Bänke sind so organisiert, dass sich die 4 Multipads ergänzen, und zusammen abgespielt eine kleine Band-Besetzung simulieren. So kann man damit schon dezent musizieren, ohne dass man dazu Styles einschalten muss.

Mit Copy - Paste lassen sich einzelne Multipads in andere Multipad Bänke übertragen.

Audio Multipads erstellt man, indem man auf den „Select“ Schalter drückt, auf Menu geht und dann auf Audio Link.

Aktive Multipads lassen sich durch Registrierungswechsel nicht automatisch ausschalten (OS 1.1).

---

## One Touch Settings (OTS) (Jeweils 4 zugehörige Instrumentierungen pro Style)

Es gibt neue OTS für alle 550 Styles.

---

## Optik

### Gehäuse

Das Gehäuse ist optisch so konzipiert, dass Genos auch aus Zuschauer-Sicht top aussieht, wenn er auf einer Bühne steht (unten weiß).

Die Benutzeroberfläche ist sehr übersichtlich und ermöglicht eine gute Erreichbarkeit aller Schalter.

Auf der rechten Seite der Bedienoberfläche wurde zwischen den Bedienknöpfen Platz gelassen, um beispielsweise ein Smartphone ablegen zu können.

### Bedien-Elemente

Es gibt frei belegbare Schalter (Assignable), Slider (nicht motor-betriebene Zugriegel), Drehknöpfe (Potis) und ein großes, fest verbautes Touch-Display (800 x 480 px), die dem Nutzer ermöglichen, sich die Arbeits-Umgebung auf eigene Bedürfnisse anzupassen.

Das kleinere OLED Subdisplay (589 x 48 px) zeigt die Einstellungen der Drehknöpfe und Slider an.







---

## Organ World

Die Organ World Abteilung eines Tyros5 ist in der Organ Voice Gruppe integriert - inkl. Aufruf der Zugriegel über Voice Edit.

---

## Playlists

Wer live vor Publikum spielt, bereitet sich meist Registrationsbänke vor, worauf er seine song-bezogenen Lieblings-Einstellungen abspeichert und damit schneller startklar ist.

Es ist möglich, eine Registrierungsbank in verschiedenen Playlists zu verlinken.

Vorteil ist, dass man die Registrierungsbank nur einmal herstellen muss, und eine Änderung des Inhalts hat keine Auswirkung auf die Playlist.



Der Playlist-Eintrag merkt sich den Speicherort zur Datei und zeigt auch den Pfad an.

Man kann mit einem Playlist Eintrag auch schon einen der 10 Registrierungsplätze aktivieren und danach automatisch das Noten-, Karaoke (Lyric) oder Text-Display öffnen lassen. Man kann in der Playlist auch die Einzel-Registrierung einer Bank verlinken. Dieser Playlisteintrag kann beliebig oft in Playlists verwendet werden.

Playlist Einträge lassen sich zur schnelleren Auffindung als Favorit markieren.

Es ist möglich, mehrere unterschiedliche Playlists zusammen zu führen.

Die Playlist kann Registrierungsbanken aller Laufwerke verlinken.

Playlists funktionieren bestens mit Songbook+.

Ein Eintrag kann direkt verknüpft werden, ohne dass man dabei MSB/LSB wissen muss.

Es sind maximal 2 500 Einträge in einer Playlist möglich.

---

## Polyphonie

256 (max.): 128 für Preset Voice + 128 für Expansion Voice

---

## Registrierungen

### Liebblings-Einstellungen abspeichern und blitzschnell aufrufen

Sie sitzen mittig unterm Display und sind dadurch mit beiden Händen bequem zu erreichen.  
10 Registrierungen pro Bank - damit lassen sich auch aufwändigere Arrangements realisieren.  
In den Registrierungen lässt sich speichern (Stand Oktober 2017):

Voice, Style Song, Multipad, Tempo, Text, Transpose, Scale Tune, Line Out, Foot Pedals, Live Control, Assignable Buttons, Keyboard Harmony/Arpeggio, Vocal Harmony/Mic Setting

Die einst gesetzten Häkchen bei der Erstellung einer Registrierung können mit OS 1.1 nicht angezeigt werden.  
Yamaha/Japan weiß von diesem Wunsch der Anwender.

---

## Songbook+

Von Songbook können im Genos ganze Bänke oder auch gezielt einzelne Registrierungen innerhalb von Bänken aufgerufen werden. Die Verbindung Genos-SongBook+ ist bestmöglich realisiert.

---

## Software

### Kompatibilität: Passt die Software eines Tyros Keyboards zum Genos?

Dies dürfte eine der zentralsten Fragen aller Anwender sein, die schon länger mit Yamaha Keyboards spielen, und die eventuell einen Genos Kauf in Erwägung ziehen.  
Denn viele haben Software gekauft oder selbst hergestellt, und haben nun Sorgen, ob sie alles noch verwenden können.

Es kann z.B. gelesen werden (Liste ist nicht vollständig):

- Styles und Midifiles von Tyros Keyboards, CVP, PSR 1000
- Registrierungen ab Tyros2
- User Voices
- Midi Setup Files
- User Effects von Tyros5 und CVP 700
- Multipads

### Expansion Voices und Dateien vom Yamaha Downloadshop

Yamaha wird die Premium Packs von Tyros3, 4 und 5 für Genos konvertieren, und die Upgrade-Versionen auf den Kundenkonten bei "Yamahamusicsoft" kostenlos bereitstellen.

Auf dieser Genos Concept Site gibt es eine Übersicht zur Verfügbarkeit der konvertierten Packs:  
<https://download.yamaha.com/files/tcm:39-1124921/>

### Selbst-erstellte Expansion Software oder Software von Fremd-Anbietern

Die Software, die seither in Verbindung mit dem YEM auf Tyros5 lief, funktioniert auch weiterhin.

Hierfür gibt es auf Heidruns Musikerseiten weitere PDF Informationen:

<http://heidruns-musikerseiten.de/keyboard/speziell-fuer-genos>

## Speicher-Medien und USB Anschlüsse

Genos hat keine interne **Festplatte** - also auch keine SSD Festplatte.

Festplatten sind entgegen Flash Speichern durch ihre Mechanik anfällig gegen unsanfte Behandlung.

Und eben diese Mechanik hat auch einen Einfluss auf die Lebensdauer dieses Laufwerks.

Dafür gibt es einen fest-eingebauten **Userspeicher** (= Flash Rom) mit 58 GB Speichergröße.

Dazu kommen diese **4 USB Anschlüsse**:

Drei Mal „USB to Device“ (USB 1.1 bis 3.0 kompatibel),  
vorne rechts für USB Sticks - für den schnellen Daten-Transfer.

Hinten an der Rückseite einen weiteren.

Und unterm Keyboard gibt es einen dritten „USB to Device“ Anschluss in  
einem Schacht, der nur mit Schraubenzieher zu öffnen ist.

Hintergrund für dieses „Versteck“ ist, das ein hier eingesteckter USB Stick  
zusätzlichen Speicherplatz zum Flash Speicher bieten soll, aber sicher davor  
sein soll, dass er „entwendet“ wird.

Hinten gibt es einen „USB to Host“ Anschluss, worüber man beispielsweise  
auch eine Midi-Verbindung zum Computer herstellen kann.

Die fest-eingebaute **Expansion-Speicher-Erweiterung** für importierbare  
Sound-Bibliotheken ist ca. 1,8 GB groß, und ist dafür vorgesehen, zusätzliche  
(Expansion) Sounds ins Keyboard laden zu können.



---

## Suchfunktion

Mit Stand Oktober funktioniert die  
Suchfunktion nur für Registrierungsbanke, egal  
auf welchem Laufwerk sie abgespeichert sind.  
Schon bei Silben-Eingabe ist die Suche schnell  
und erfolgreich.

Nach künftigen OS Updates soll es dann auch  
möglich sein, nach anderen Dateien wie  
Midifiles, Styles usw. suchen zu lassen.  
Diese Updates sollen in den kommenden  
Monaten heraus kommen.



---

## Super Articulation Knöpfe

Es gibt zur Echtzeit-Steuerung von instrumenten-typischen  
Spielweisen und Effekten 3 Knöpfe.



## Synchronisierung

### Midifiles und Styles

Diese können über die markierte Funktion (siehe Foto rechts) im Song Player A synchron gestartet werden.

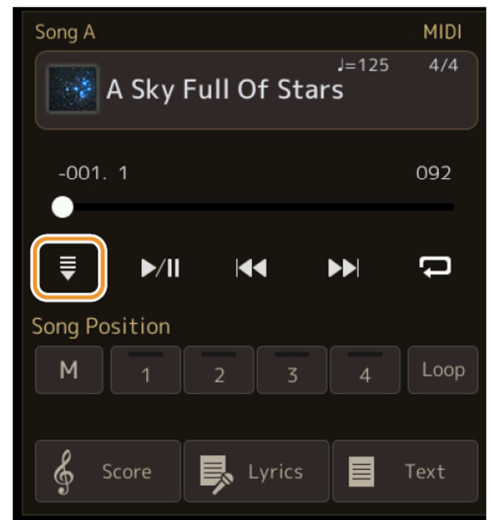
### Midi und Audio

Ob dies per MTC (MIDI Time Code) möglich ist, muss noch geprüft werden.

Derzeit lässt sich nur über den Multipad Audio Link ein Audio File einlesen, und über Multipad SynchStart ein Synchron-Start zusammen mit Midifiles oder Styles erzeugen.

Es gibt derzeit also keine Extra Funktion im Song-Player.

Song A/B oder Styles kann man über die Funktion „External Controller“ im MIDI-Menu (ähnlich MFC-10 im Tyros5) starten.



---

## Touch Display Kalibrierung

Das Touch Display kann kalibriert werden, dass es optimal im Fenster angezeigt wird. Dies kann unter Umständen nach einem Transport nötig sein. Über „Menu“ kommt man auf die entsprechende Seite.

---

## Uhr und Zeitstempel

Genos zeigt im „Home“ Haupt-Display oben rechts die Uhrzeit an.

### Time Stamp

Man kann Dateien automatisch bei Erstellung einen Zeitstempel geben, und diesen über Menu > Utility > TimeStamp „Show“ aktivieren.

---

## Voices

### Neue Voices

- Revo!Drums
- Resonator Gitarren (Dobro)
- Flügelhorn und weitere Bläser Sounds (z.B. für James-Last-Happy Sound)
- Pedal Steel (authentisch spielbar, da nur die Unterstimme eines Akkords auf Pitch Bend reagiert)
- CP-80 (Z. B. für Freddy Mercury und Foreigner-Songs)
- Viele Streicher, von großem Orchester bis Violoncello, Viola, Violin in kleiner Besetzung
- Neue Piano-Sounds (von Montage)
- Viele Synth-Sounds (von Montage)

### Layer und Split Voices

Es können bis zu 3 Voices übereinander gelegt werden. Man kann sie nicht über den Anschlag steuern wie bei einem Synthi.

Man kann bis zu 3 Voice-Bereiche nebeneinander auf der Tastatur durch getrennt setzbare Splitpunkte schaffen. (Left Voice, Right Voice 1+2, Right 3)

## Klang-Bearbeitung

Onboard gibt es das „Voice-Set“, mit dem man Einfluss auf den *Gesamtklang* wie z.B. Filter, Hüllkurven, Effekte usw. einer Voice nehmen kann. Darüber hinaus gibt es die Sound Modellierung im Livebetrieb („Live Control“ durch die Funktionen, die man durch Knöpfe und Schieberegler über das Sub-Display in Echtzeit beeinflussen kann.

Wer noch mehr in die Sound-Bearbeitung einsteigen will, findet im neuen Yamaha Expansion Manager weiterentwickelte Möglichkeiten, um auch die *einzelnen* Bestandteile von Voices zu ändern.

---

## Vocalist und Synth Vocoder

VH2 mit intuitiver Bedienung - das Touch Display macht's möglich.

Die geballte DSP Power wird auch hier spürbar - auch in vielen neuen Vocalisten Preset Einstellungen.

---

## Yamaha Expansion Manager (YEM)

Im November 2017 kommt die Version 2.5 heraus. Dann gibt es auch Infos über die Editier-Möglichkeiten.

---

## Zubehör

### Keyboard Stativ

Zum Genos passen L7S und L540 und das neue, farblich passende Keyboard Stativ namens L-7B.

Weiteres Zubehör findet man hier:

[https://de.yamaha.com/de/products/musical\\_instruments/keyboards/arranger\\_workstations/genos/accessories.html#product-tabs](https://de.yamaha.com/de/products/musical_instruments/keyboards/arranger_workstations/genos/accessories.html#product-tabs)



... und-und-und ... ☺

Weitere Informationen werden folgen, und dieses PDF wird bestimmt noch einige Ergänzungen bekommen.

Wer will, kann seine Fragen bei mir per Mail einreichen - bitte möglichst in Kurzform.

Ich werde sie sammeln, an Yamaha weitergeben und die Antworten wieder hier rein schreiben.

Das Update dieses Infoblatts gebe ich dann immer in den Foren bekannt.

Hier ist es online herunter zu laden:

<http://heidruns-musikerseiten.de/keyboard/vergleiche>

Jetzt hoffe ich, dass Ihr einige AHA Momente hattet, und damit auch der wichtigen Entscheidung etwas näher gekommen seid: „Soll ich oder nicht...?“

Herzlichst,

*Heidrun Dolde*